☞ Zur gefälligen Beachtung!

[4622.] Den verehrlichen Handlungen, welche bisher Exemplare der von Franz Beilschütz in Wien herausgegebenen

„Wiener National-Modenzeitung für Herren"

bezogen haben, diene hiermit ergebenst zur Nachricht, daß die

„Wiener National-Modenzeitung" soeben zu erscheinen aufgehört und die Abonnenten derselben sämmtlich auf die

Europäische Modenzeitung für Herrengarderobe

übertragen worden sind, die sie nun an Stelle des erloschenen Blattes schon vom Monat Mai ab erhalten, ohne daß eine andere Berechnung pro 1. Sem. 1856 stattfindet.

Alle Bestellungen pro 2. Sem. bitten wir nur an uns zu richten, ebenso pro 2. Quartal, im Fall hierauf nachträglich Abonnenten zutreten sollten.

Wir bitten zugleich um weitere thätige Verwendung für die Europäische Modenzeitung, die als das bedeutendste Organ für Herrengarderobe, trotz ihrer Auflage von **4500** Exemplaren, noch eines größern Absatzes fähig ist. Probehefte, Subscriptionslisten ꝛc. stellen wir jederzeit bereitwillig zur Verfügung und vergüten ⅓ ℔ als Provision für den Sammler auf jeden neuen Abonnenten.

Hochachtungsvoll

Dresden, im April 1856.

H. Klemm's Verlag.

[4623.] In der Verlagshandlung von **Graß, Barth & Co.** (C. Zäschmar) in Breslau erschien soeben:

Valentin Trotzendorf nach seinem Leben und Wirken. Zur Erinnerung an seinen Todestag, den 26. April 1556. Von K. J. Löschke, evang. Pfarrer. gr. 8. Geh. 10 Sgr.

Bestimmt ist das Buch vornehmlich für Lehrer, neben ihnen zunächst für Theologen; jedoch hat der Verfasser die Darstellung so gehalten, daß Jeder, der Interesse für Schule und Kirche hat, in dem Buche Etwas finden möge, das ihm dienen wird.

[4624.] Im Verlage von **C. W. Ramdohr** in *Braunschweig* erschien soeben:

Portrait des regierenden Herzogs

Wilhelm zu Braunschweig

und

Lüneburg,

in ganzer Figur in der Uniform des Königl. Hannöverschen Garde-Kürassier-Regiments, gemalt vom Hofmaler *G. A. Barthel*, in Linien-Manier in Kupfer gestochen von Prof. *Fr. Knolle*.

Preis:

Velinpapier *mit* der Unterschrift 4 ℔.
Chin.Papier *mit* der Unterschrift 5 ℔.
Velinpapier *vor* der Unterschrift 8 ℔.
Chin.Papier *vor* der Unterschrift 10 ℔.

Bezugsbedingungen: Gegen baar 50% Rabatt, fest in Rechnung 33⅓% Rab., pro nov. und à Cond. **wird nichts versandt.**

[4625.] Als Fortsetzung versandte ich soeben:

Hebraeisches und Chaldaeisches Handwörterbuch

von

Dr. Julius Fürst.

Vierte Lieferung.

Lex.-8. Brosch. ¾ ℔.

Leipzig, den 10. April 1856.

Bernhard Tauchnitz.

[4626.] Bei **L. Weiß** in Stettin ist soeben erschienen:

Vier Winke der Seelsorge für die, die noch nicht zum Glauben an den Auferstandenen gekommen sind.

Predigt

gehalten vor der Schloß- und Marine-Gemeine zu Stettin am ersten Ostersonntage 1856

von

M. A. S. Jaspis,

General-Superintendent von Pommern.

Preis 2½ Sgr ord., gegen baar 2 Sgr.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[4627.] *Nachstehende* **Fortsetzungen** *sind grösstentheils fertig und kommen bald nach der Oster-Messe d. J. zur Versendung:*

Ländliche Wohngebäude. 3. Heft.

Wohngebäude in Berlin. 3. Heft.

Landwirthschaftliche Bauausführungen von Engel. 6. Heft.

Familien-Häuser für die arbeitenden Klassen. Unter Benutzung der Materialien des Hohen Landes-Oekonomie-Collegiums und mit dessen Genehmigung herausgegeben von Engel. 2. Heft. (Heft 1 ist im Jahre 1852 erschienen.)

Hacault, der Eisenbahnhochbau. 2.

Die Kunst-Industrie in Berlin. Eine Sammlung der vorzüglichsten Erzeugnisse in Eisen, Gold, Silber, Holz, Stein, Thon und Zink aus hiesigen Fabriken und Werkstätten. Nach den Originalen gezeichnet. 1. Lief.

Jedem dieser 6 Artikel wird ein

Literarischer Anzeiger

der *vorzüglichsten bauwissenschaftlichen und technischen Werke beigegeben* und dem Text *vorangeheftet* werden. Die Auflage ist 3000. Ich erlaube mir, Sie einzuladen, von solchen Büchern Ihres Verlages mir Inserate bis spätestens Ende April a. c. gefälligst einsenden zu wollen. Die gespaltene Zeile berechne mit 2 Sgr und stelle den Betrag in laufende Rechnung. Von der günstigen Wirkung dieses Verbreitungsmittels überzeugt mich mein eigner Verlag, und trage darum kein Bedenken, diese Mittheilung zu machen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 8. April 1856.

Riegel's Verlag.

[4628.] Mit Eigenthumsrecht erscheint in unserm Verlage:

Le Triomphe. Grand Galop de Concert p. Piano par Aug. Gockel. Op. 38.

Cruvelli-Polka. Morceau de Salon p. Piano par Aug. Gockel. Op. 37.

Hamburg u. Leipzig.

Schuberth & Co.

[4629.] Bei **B. Schott's Söhne** in Mainz erscheint mit Eigenthumsrecht:

Alard, D., 2. Sinfonie conc. pour 2 Violons avec Orch. ou Piano. Op. 33.

Burgmüller, Fréd., Valse brillante de l'op. Les Saisons.

Gerville, L. P., Saphir. Galop di bravoura. Op. 39.

— — Coquette. Polka. Op. 40.

— — Fantaisie, le Housard de Berchini. Op. 41.

Osborne, G. A., Au revoir. Rêverie.

Ravina, H., Grande Marche triomphale. Op. 34.

Schad, J., Première absence. Pensée fugitive. Op. 48.

— — Légende. Poésie musicale. Op. 49.

Talexy, A., Les clochettes d'or. Mazurka brill. Op. 87.

— — La Vendageuse. Polka-Mazurka.

Vienot, E., L'express. 3. Galop brillant. Op. 30.

Wolff, E., Emilie. Gr. Valse. Op. 201.

— — Rêverie et Nocturne. Op. 202.

— — 2. Marche triomphale. Op. 203.

[4630.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint binnen Kurzem:

Das Strafgesetzbuch für die Preußischen Staaten,

und das Gesetz über die Einführung desselben vom 14. April 1851, erläutert aus den Materialien, der Rechtslehre und den Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals durch **F. C. Oppenhoff**, Oberstaatsanwalt beim Königl. Ober-Tribunal.

Der Verfasser, dem seine Stellung beim Kön. Ober-Tribunal alle Verhandlungen und Entscheidungen desselben zugänglich machte, hat diese Gelegenheit benutzt, um aus ihnen alles dasjenige auszuziehen, was zur Erläuterung des Gesetzbuchs von Erheblichkeit sein kann. Das so gewonnene reiche Material hat er sodann unter steter Berücksichtigung der legislatorischen Vorarbeiten, der erschienenen wissenschaftlichen Werke und der eigenen Erfahrungen auf dem praktischen Gebiete zu einem fortlaufenden Commentare verarbeitet. Die gewählte Form — der Text unter Einschaltung aller neuern denselben abändernden gesetzlichen Bestimmungen, und unter demselben die erläuternden Noten — ist vorzugsweise auf das Bedürfniß des praktischen Juristen berechnet. Soweit die Ober-Tribunals-Entscheidungen bisher durch den Druck veröffentlicht worden sind, ist überall auf die Stellen der betreffenden Sammlungen verwiesen worden.